



Einladung zur Kirchgemeinde- versammlung

**Sonntag, 8. November 2020
nach dem Gottesdienst, ca. 11.15 Uhr**

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 8. November 2020 nach dem Gottesdienst, ca. 11.15 Uhr
im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz, Mättelistrasse 24, grosser Saal.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2019
2. Orientierung Kirchgemeinderat
3. Jahresrechnung 2019
4. Finanzplan 2020 – 2025: Orientierung
5. Budget 2021: Beratung und Genehmigung sowie Festlegung der Kirchensteueranlage
6. Information Reorganisation
- 7.0. Wahlen:
- 7.1. Wahl eines neuen Mitgliedes in den Kirchgemeinderat:
Vorschlag des Kirchgemeinderates: Annette Roschi
- 7.2. Wahlen für die Amtsperiode 2021 bis 2024:
 - a) Wiederwahl der Kirchgemeinderäte Peter Gehr, Dominique Eggenberger, Bruno Hügli, Margret Lehmann, Sonja Moser
 - b) Wiederwahl des Präsidenten der Kirchgemeindeversammlung und des Kirchgemeinderates Peter Gehr
8. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung, die Rechnung 2019 sowie das Budget 2021 liegen 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr).

Gemäss OgR, Art. 55, können die Stimmberechtigten der ref. Kirchgemeinde innert 14 Tagen nach Publikation des Wahlvorschlages des Kirchgemeinderates weitere Vorschläge einreichen. Die Vorschläge müssen von mindestens 10 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde unterzeichnet sein.

Zur Versammlung sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat
Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz

Traktandum Nr. 3

Referentin: Margret Lehmann

Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Die Rechnung 2019 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 abgeschlossen. Bereits bei der Budgetierung wurde darauf hingewiesen, dass ein Vergleich mit den bisherigen Rechnungen (HRM1) nur noch sehr eingeschränkt möglich sein wird. Auch Abweichungen zwischen Budget 2019, welches vom alten auf das neue Rechnungsmodell umgearbeitet worden ist, und Rechnung 2019 sind unumgänglich.

Die Rechnung 2018 wurde aufgrund des sehr grossen Aufwandes NICHT auf die Kontenstruktur nach HRM2 umgeschlüsselt. Auf Basis der Sachgruppen-Auswertung ist ein rudimentärer, grober Vergleich mit der Rechnung 2018 möglich.

Der Gesamthaushalt schliesst ab bei einem Aufwand von	Fr.	989'322.85
und einem Ertrag von	Fr.	992'029.15
mit einem Ertragsüberschuss von	Fr.	2'706.30
<hr/>		
Im Budget rechnete man mit einem Aufwandüberschuss von	Fr.	64'600.00
<hr/>		
Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit	Fr.	67'306.30
<hr/>		

Die Besserstellung ist das Ergebnis zahlreicher grösserer Abweichungen:

Der höhere Personalaufwand ist der Neuorganisation beim Hauswartteam sowie der Reorganisationsarbeiten der Gesamtverwaltung zuzuschreiben. Die Mieterträge der Wohnung im Ök. Zentrum wie auch des Pfarrhauses fallen geringer aus, da diese bis im Herbst 2019 leer standen. Diese konnten durch Minderkosten bei der Kinderkirche und tieferem übrigen Personalaufwand teilweise kompensiert werden. Durch weniger baulichen und betrieblichen Unterhalt für das Ök. Zentrum, der Absage der Seniorenferien und der Unterschreitung des Ratskredites liegen die Aufwände deutlich unter den budgetierten Beträgen.

Dazu kamen ganz viele Einzelpositionen, bei denen die budgetierten Aufwände im Hundertfranken-Bereich bis Tausender nicht ausgeschöpft wurden.

Unter dem Rechnungsmodell HRM2 müssen zusätzliche Abschreibungen vorgenommen und in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden, sobald ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen. Da weder ordentliche Abschreibungen vorgenommen noch Nettoinvestitionen getätigt wurden, ist der Ertragsüberschuss von Fr. 2'706.30 dem Bilanzüberschuss zuzuweisen, welcher per 31. Dezember 2019 einen Bestand von Fr. 854'564.61 aufweist. Dieser steht in kommenden Jahren zur Deckung von Aufwandüberschüssen zur Verfügung.

Die wichtigsten **Eckdaten** zur Jahresrechnung 2019:

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	2'706.30	-64'600.00	22'983.25
Jahresergebnis Ref. Kirchgemeinde	251'830.18	191'200.00	258'948.25
Jahresergebnis Ök. Zentrum	-249'123.88	-255'800.00	-235'965.00
Steuerertrag natürliche Personen	708'529.25	716'700.00	705'439.65
Steuerertrag juristische Personen	38'347.95	25'000.00	34'494.00
Nettoinvestitionen	0.00	13'300.00	0.00
Bestand Finanzvermögen	1'024'764.83		1'036'499.04
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	0.00		0.00
Fremdkapital	124'465.07		143'269.23
Eigenkapital	900'299.76		893'229.81
Reserven	0.00		0.00
Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag	854'564.61		851'858.31

Kommentar zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Veränderung zu Rechnung 2018:	-20'276.95						
Veränderung zu Budget 2019:	67'306.30	989'322.85	992'029.15	1'096'100.00	1'031'500.00	962'179.15	985'162.40
Nettoaufwand/-ertrag		2'706.30			64'600.00	22'983.25	

Die Budgetbeträge konnten im Allgemeinen gut eingehalten oder sogar - teilweise deutlich - unterschritten werden. Beim Unterhalt des Öki wurden mehrere grössere Vorhaben nicht ausgeführt und aufgeschoben, entweder aufgrund der personellen Situation oder um sie in ein neues Gesamtpaket "Gesamtsanierung" einzubinden. Die Steuererträge fielen leicht höher als budgetiert aus.

Das Verwaltungsvermögen wurde im Hinblick auf die Einführung von HRM 2 im Rechnungsjahr 2018 vollständig auf Fr. 0.00 abgeschrieben, so dass im Jahr 2019 keine harmonisierten Abschreibungen mehr anfielen.

Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 106'777.15 und ein Minderertrag von Fr. 39'470.85.

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Budget:

Reformierte Kirchgemeinde

Dieser Bereich schliesst um Fr. 60'630.18 besser ab als budgetiert. Zahlreiche Aufwandpositionen liegen unter den Budgetwerten. Die Besoldung für die gemeindeeigene Pfarrstelle fiel Fr. 28'906.-- tiefer als budgetiert aus. Die Beiträge für Mission/Weltweite Kirche betragen Fr. 23'000.-- weniger. Die Lohnkosten der Kinderkirche sind Fr. 7'621.--

geringer ausgefallen. Hingegen sind die Lohnkosten der Kirchlichen Unterweisung um Fr. 32'279. – höher ausgefallen. Dadurch, dass die Seniorenferien im Jahr 2019 abgesagt werden mussten, ergibt sich eine Besserstellung um Fr. 10'000.--. Die Beiträge für soziale Institutionen Ausland kosteten Fr. 11'988.-- mehr als veranschlagt. Für das Pfarrhaus Kirchweg 10 musste für den Unterhalt Fr. 5'672. – **mehr** als budgetiert ausgegeben werden. Da dieser Betrag jedoch den vorhandenen Rückstellungen (Spezialfinanzierung) entnommen werden kann, resultiert unter dem Strich keine Mehrbelastung. Der Ratskredit wurde mit Fr. 10'713.-- unterschritten. Auf der Ertragsseite gingen leicht höhere Steuererträge von Fr. 5'177.-- ein. Dagegen fielen die Mieteinnahmen vom Pfarrhaus Kirchweg 10 Fr. 16'000.-- tiefer aus, da das Haus nach dem Wegzug bis zur Neuvermietung leer blieb.

Ökumenisches Zentrum

Dieser Bereich schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 6'676.12 besser ab. Auch hier wurden bei zahlreichen Positionen die budgetierten Beträge nicht ganz ausgeschöpft. Die Besoldung beim Hauswart fiel aufgrund der neuen internen Stellvertretung Fr. 14'340.-- über dem Budgetbetrag aus. Die Unterhaltskosten beim Ök. Zentrum liegen um Fr. 36'135.--, die Kosten für externe Stellvertretungen Fr. 12'000. – und die Unterhaltskosten für Maschinen und Geräte Fr. 7'012. – unter dem budgetierten Betrag. Die Ausgaben für ökumenische Anlässe sind Fr. 6'000.-- geringer als budgetiert. Durch die laufenden Reorganisationsarbeiten ergaben sich höhere Kosten von Fr. 32'601.-- bei den Löhnen der Verwaltung und von Fr. 9'562.-- bei den Honoraren von Dritten. Die Mieteinnahmen von der Wohnung im Öki fielen Fr. 15'818.-- tiefer aus, da die Wohnung nach dem Wegzug bis zur Anstellung der neuen Pfarrpersonen leer blieb.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2019 wurden keine neuen Kredite beschlossen und keine Investitionen ausgeführt. Die Planung einer zweiten Etappe zur Gesamtsanierung des Öki verzögert sich.

Bilanz

	Bestand 01.01.2019 Fr.	Veränderung Fr.	Bestand 31.12.2019 Fr.
<u>1</u> Aktiven	<u>1'036'499.04</u>	<u>-11'734.21</u>	<u>1'024'764.83</u>
10 Finanzvermögen	1'036'499.04	-11'734.21	1'024'764.83
14 Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
<u>2</u> Passiven	<u>1'036'499.04</u>	<u>-11'734.21</u>	<u>1'024'764.83</u>
20 Fremdkapital	143'269.23	-18'804.16	124'465.07
29 Eigenkapital	893'229.81	7'069.95	900'299.76

Aktiven

Das **Finanzvermögen** hat sich um Fr. 11'734.21 auf Fr. 1'024'764.83 vermindert. Die flüssigen Mittel reduzierten sich um rund 17'300 Franken. Die Forderungen erhöhten sich um rund 4'300 Franken.

Das **Verwaltungsvermögen** wurde im Jahr 2018 im Hinblick auf die Einführung von HRM2 per 01.01.2019 vollständig auf Fr. 0.00 (null) abgeschrieben.

Passiven

Das **Fremdkapital** nahm im Berichtsjahr um Fr. 18'804.16 auf Fr. 124'465.07 ab. Abgenommen haben um rund 20'200 Franken die laufenden Verbindlichkeiten, während sich

die passiven Rechnungsabgrenzungen und die Verbindlichkeiten gegenüber Fonds nur unwesentlich veränderten. Auf Rechnungsabschluss bestehen keine Darlehensschulden.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um Fr. 7'069.95 und beträgt per Ende 2019 Fr. 900'299.76. Zugenommen haben die Vorfinanzierungen (Werterhaltung Pfarrhaus Kirchweg 10) um rund 4'400 Franken. Der massgebende Wert des Bilanzüberschusses (299) erhöhte sich um den Ertragsüberschuss von Fr. 2'706.30 auf Fr. 854'564.61 zum Jahresende und steht in kommenden Jahren zur Deckung von Aufwandüberschüssen zur Verfügung.

Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 158'795.65 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen.

Der Kirchgemeinderat hat in Anwendung von Art. 13 OgR (Nachkredite zu neuen Ausgaben) in seiner Kompetenz Nachkredite von Fr. 62'952.10 bewilligt. Ferner hat er gestützt auf Art. 14 OgR (Nachkredite zu gebundenen Ausgaben) gebundene Nachkredite von Fr. 63'242.45 beschlossen. Handelt es sich um gebundene Kosten - Ausgaben sind gebunden, wenn bezüglich Umfang, Zeitpunkt oder anderer Modalitäten kein Entscheidungsspielraum besteht - ist der Kirchgemeinderat abschliessend zuständig.

Die Kirchgemeindeversammlung der reformierten Kirchgemeinde Kehrsatz hat an ihrer Versammlung vom 13. Juni 2019 folgenden Nachkredit genehmigt:

- *Nachkredit von CHF 33'000.00 für die Reorganisation des Ök. Zentrums.*

Weitergehend hat die Kirchgemeindeversammlung KEINE Nachkredite zu genehmigen, sondern nimmt Kenntnis von den vom Kirchgemeinderat bewilligten und beschlossenen Nachkrediten.

Antrag des Kirchgemeinderates

Gemäss Art. 71 GV verabschiedet der Kirchgemeinderat die Jahresrechnung 2019 der reformierten Kirchgemeinde Kehrsatz:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	989'322.85
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	992'029.15
	Ertragsüberschuss	CHF	2'706.30
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	0.00
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	0.00
NACHKREDITE gemäss Ziffer 1.5		CHF	158'795.65

ANTRAG

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Zustimmung zu folgendem

Beschlussentwurf

In Anwendung von Art. 12 OgR und gestützt auf die entsprechenden Ausführungen des Kirchgemeinderates genehmigt die Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2019.

Übersicht über die Jahresrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ref. Kirchgemeinde	537'119.37	788'949.55	628'000.00	819'200.00	538'535.80	797'484.05
<i>Nettoertrag</i>	<i>251'830.18</i>		<i>191'200.00</i>		<i>258'948.25</i>	
Oek. Zentrum	452'203.48	203'079.60	468'100.00	212'300.00	423'643.35	187'678.35
<i>Nettoaufwand</i>		<i>249'123.88</i>		<i>255'800.00</i>		<i>235'965.00</i>
Total Aufwand/Ertrag	989'322.85	992'029.15	1'096'100.00	1'031'500.00	962'179.15	985'162.40
Aufwandüberschuss				64'600.00		
Ertragsüberschuss	2'706.30				22'983.25	
TOTAL	992'029.15	992'029.15	1'096'100.00	1'096'100.00	985'162.40	985'162.40
Sachgruppen						
Personalaufwand	431'489.85		415'500.00		357'681.15	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	311'349.45		428'600.00		360'253.75	
Abschreibungen	0.00		0.00		3'979.40	
Finanzaufwand	2'329.60		3'700.00		4'443.10	
Transferaufwand	189'787.50		200'300.00		186'158.55	
Durchlaufende Beiträge	11'066.55		15'000.00		14'161.25	
Ausserordentlicher Aufwand	11'536.00		11'600.00		11'536.00	
Interne Verrechnungen	31'763.90		21'400.00		23'965.95	
Total Aufwand	989'322.85		1'096'100.00		962'179.15	
Fiskalertrag		746'877.20		741'700.00		739'933.65
Entgelte		22'380.30		44'700.00		22'576.70
Finanzertrag		47'861.05		79'200.00		50'523.15
Transferertrag		124'907.80		128'000.00		118'297.20
Durchlaufende Beiträge		11'066.55		15'000.00		14'161.25
Ausserordentlicher Ertrag		7'172.35		1'500.00		15'704.50
Interne Verrechnungen		31'763.90		21'400.00		23'965.95
Total Ertrag		992'029.15		1'031'500.00		985'162.40
Abschluss Erfolgsrechnung	2'706.30	0.00	0.00	64'600.00	22'983.25	0.00
Total Ertrag	2'706.30	0.00	0.00	64'600.00	22'983.25	0.00
Gesamttotal	992'029.15	992'029.15	1'096'100.00	1'096'100.00	985'162.40	985'162.40

Traktandum Nr. 4

Referentin: Margret Lehmann

Finanzplan 2020 - 2025: Orientierung

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. September 2020 den Finanzplan mit folgendem Ergebnis verabschiedet:

	Budget 2020	Prognoseperiode				
		2021	2022	2023	2024	2025
Handlungsspielraum ER *)	-99'100	-146'900	-96'000	-78'600	-64'800	-62'000
Investitionsfolgekosten	0	-3'300	-6'600	-6'600	-20'300	-30'400
Unter-/Überdeckung (Ergebnis ER)	-99'100	-150'200	-102'600	-85'200	-85'100	-92'400
Eigenkapital neu	755'500	605'200	502'600	417'400	332'200	239'800

*) ER = Erfolgsrechnung, ohne neue Investitionen

Der Kirchgemeinderat erachtet das Ergebnis der Finanzplanung inklusive der geplanten Investitionen als knapp tragbar. Die Ergebnisse sind leicht schlechter als die vom Kirchgemeinderat festgelegten Zielgrössen. Das Haushaltsgleichgewicht kann zwar mittelfristig nicht gewährleistet und der gewünschte Eigenkapitalbestand kann über den gesamten Planungszeitraum nicht gehalten werden, bleibt jedoch bis Planungsende positiv.

Traktandum Nr. 5

Referentin: Margret Lehmann

Budget 2021

Einleitung

Allgemeines

Das Budget 2021 wurde zum dritten Mal nach dem neuen Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2), gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt. Mit dem Abschluss 2019 liegen erstmals konkrete Vergleichszahlen nach HRM2 vor.

Gesamtergebnis

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung wird unter HRM2 in einem dreistufigen Erfolgsausweis dargestellt, welcher schematisch wie folgt aussieht:

Betrieblicher Aufwand	CHF	1'167'500
Betrieblicher Ertrag	CHF	914'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-253'000
Finanzaufwand	CHF	3'600
Finanzertrag	CHF	84'600
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	81'000
Operatives Ergebnis	CHF	-172'000
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	11'600
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	1'500
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-10'100
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-182'100
Investitionsausgaben	CHF	85'000
Investitionseinnahmen	CHF	28'300
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	56'700
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-182'100
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	3'400
Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	CHF	11'600
Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	CHF	-1'500
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-56'700
Finanzierungsergebnis	CHF	-225'300

Erläuterungen Ergebnis

Nach Abschluss der Beratungen konnte das Budget mit folgendem Ergebnis durch den Kirchgemeinderat verabschiedet werden:

Bezeichnung	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	- 182'100.00	- 99'300.00	2'706.30
Reformierte Kirchgemeinde (Nettoertrag)	105'300.00	188'400.00	251'830.18
Ökumenisches Zentrum (Nettoaufwand)	- 287'400.00	- 287'700.00	- 249'123.88
Steueranlage	0.2300	0.2300	0.2300
Steuerertrag natürliche Personen	691'000.00	718'000.00	708'529.25
Steuerertrag juristische Personen	25'000.00	30'000.00	38'347.95
Nettoinvestitionen	56'700.00	133'300.00	0.00

Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'212'900 und einem Ertrag von CHF 1'030'800 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 182'100 (2020: CHF 99'300) ab. Das Budget 2021 basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 0.2300 Einheiten. Im Vergleich zum Budget 2020 ergibt sich eine Schlechterstellung von CHF 82'800.

Unter Berücksichtigung der Budgetergebnisse 2020 und 2021 wird der Bilanzüberschuss, welcher per 1.1.2020 einen Bestand von CHF 854'565 aufweist, auf CHF 573'165 sinken.

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Ergebnis	-182'100	-99'300	2'706.30
Aufwand	1'212'900	1'161'400	989'322.85
Personalaufwand	500'500	482'800	431'489.85
Sach- und übriger Betriebsaufwand	434'700	401'000	311'349.45
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'400	0	0.00
Finanzaufwand	3'600	3'700	2'329.60
Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
Transferaufwand	217'700	223'000	189'787.50
Durchlaufende Beiträge	11'200	16'100	11'066.55
Ausserordentlicher Aufwand	11'600	11'600	11'536.00
Interne Verrechnungen	30'200	23'200	31'763.90
Ertrag	1'030'800	1'062'100	992'029.15
Fiskalertrag	716'000	748'000	746'877.20
Entgelte	43'300	47'000	22'380.30
Finanzertrag	84'600	82'300	47'861.05
Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
Transferertrag	144'000	144'000	124'907.80
Durchlaufende Beiträge	11'200	16'100	11'066.55
Ausserordentlicher Ertrag	1'500	1'500	7'172.35
Interne Verrechnungen	30'200	23'200	31'763.90

Bemerkungen zu einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen

Personalaufwand:

Eingerechnet sind ein geringer Teuerungsausgleich (analog Kanton) sowie die ordentliche Gehaltsstufenanpassung. Im übrigen Personalaufwand sind Weiterbildungen für das Sekretariat sowie Kurse für Nothilfe enthalten. Im Vergleich zum 2019 ergeben sich höhere Personalkosten in Verwaltung (Geschäftsführung) und Hauswart/Sigrist (Neuorganisation Stellvertretung) sowie Mehrkosten für Aus- und Weiterbildungen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand:

Während der Material- und Warenaufwand, die Spesenentschädigungen und der verschiedene Betriebsaufwand sinken, steigen die Kosten für Dienstleistungen und Honorare stark an. Zurückzuführen ist dies auf die neue externe EDV-Betreuung sowie die Kosten für die externe Unterstützung bei der Organisationsoptimierung. Beim baulichen Unterhalt bewegen sich die Kosten auf Niveau des Vorjahres. Geplant sind zahlreiche Kleinarbeiten (Nachholbedarf) in und um das Oeki sowie allenfalls die Sanierung eines Unterrichtszimmers im UG (Koordination mit Gesamtsanierung). Gegenüber dem Jahr 2019 sind in fast allen Bereichen Mehrkosten zu verzeichnen, da durch die diversen Personalwechsel vieles nicht oder nur reduziert durchgeführt wurde (u.a. Absage Seniorenferien). Dazu kommen die neuen Mehrkosten für Honorare.

Transferaufwand:

Der Transferaufwand beinhaltet die Entschädigungen und Beiträge an andere Gemeinwesen wie Kanton, Einwohner- und Kirchgemeinden, private Organisationen ohne Erwerbszweck und Beiträge an private Haushalte. Die grosse Zunahme zum Jahr 2019 entspricht dem Vorhaben, dass sich die reformierte Kirchgemeinde mit 20 Stellenprozenten an der von der Einwohnergemeinde neu geschaffenen Stelle für Altersarbeit und Integration beteiligt.

Fiskalertrag (Steuern):

Basis für die Budgetierung der Fiskalerträge bilden die definitiven Veranlagungen 2018 und 2019 sowie die ersten beiden Ratenrechnungen 2020. Daraus lässt sich ein leichter Steuerrückgang, welcher sich nun durch die Corona-Situation mutmasslich noch verstärken wird, ableiten. Insgesamt werden im Vergleich zum Vorjahr - bei einer unveränderten Steueranlage von 0.2300 Einheiten - Steuermindererträge von CHF 32'000 bzw. 4.3 % budgetiert.

Entgelte:

Die betragliche Abnahme zum Vorjahr ist gering. Die Zunahme zum 2019 ist auf die Teilnehmerbeiträge der Seniorenferien zurückzuführen (2019 keine Seniorenferien).

Finanzertrag:

Der Finanzertrag umfasst neben den Zinsen insbesondere auch die Mieten und Benützungsgebühren der Liegenschaften Kirchweg 10 und Mättelistrasse 24. Das Budget 2021 konnten nun auf den definitiven Mietbeträgen erstellt werden. Da sowohl die Wohnung im Ök. Zentrum wie auch das Pfarrhaus im 2019 teilweise leer standen, waren die entsprechenden Mieterträge tiefer.

Transferertrag:

Im Transferertrag ist der Beitrag der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung an den Betrieb des Ökumenischen Zentrums Kehrsatz enthalten. Dieser beträgt 1/3 des Nettoaufwandes und entwickelt sich entsprechend dem Rechnungsergebnis. Da das Nettodefizit vom Ök. Zentrum im 2021 gleich hoch ist wie 2020 ergibt sich keine Abweichung zum Vorjahr. Im 2019 war das Nettodefizit hingegen tiefer.

Investitionen

In Absprache mit der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung wird eine weitere Sanierungsetappe geplant. Diese wird den Bodenplattenersatz inkl. Bodenheizung, den Ersatz der Bodenbeläge in den Büros EG, den Ersatz von Trinkwasserleitungen sowie abschliessend das Malen des Kirchenraumes umfassen. Allenfalls wird auch die Komplettsanierung aller 4 Unterrichtszimmer im UG in das Sanierungsprojekt eingeschlossen. Die Arbeiten verzögern sich. Für die Planung und Projektierung dieser Arbeiten wird nun mit CHF 20'000 im Jahr 2021 gerechnet. Daneben ist geplant, für rund CHF 40'000 neue Stühle für die Kirche und den Raum der Stille anzuschaffen sowie eine neue Heizungslösung in den Jugendräumen zu installieren, wofür

Kosten von CHF 25'000 berechnet sind. Von diesen Kosten trägt die römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung einen Anteil von 1/3, so dass Nettoinvestitionen von CHF 56'700 anfallen.

Im Gegensatz zum Budget der Erfolgsrechnung wird das Budget der Investitionsrechnung der Kirchgemeindeversammlung nicht zum Beschluss unterbreitet. Das Investitionsbudget dient lediglich als Orientierung über beschlossene und geplante Projekte für das Jahr 2021. Die daraus zu erwartenden Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) wurden in der Erfolgsrechnung jedoch berücksichtigt.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Zustimmung zu folgendem

Beschlussentwurf

In Anwendung von Art. 12 b) OgR und gestützt auf die entsprechenden Ausführungen des KGR beschliesst die Kirchgemeindeversammlung:

- a) Festsetzung der Kirchensteueranlage 2021 auf 0,2300 Einheiten (wie bisher).
- b) Genehmigung Budget 2021 bestehend aus:

		<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Gesamthaushalt	CHF	1'212'900.00	1'030'800.00
Aufwandüberschuss	CHF		182'100.00

Traktandum Nr. 7.1.

Referent: Peter Gehr

Wahl eines neuen Mitgliedes in den Kirchgemeinderat

Reglementsgemäss setzt sich der Kirchgemeinderat aus 7 Mitgliedern zusammen. Momentan teilen sich nur 5 Mitglieder die Aufgaben. Mit Annette Roschi, Eigerweg 37, 3122 Kehrsatz, konnte eine in der Gemeinde bekannte und vielfältig vernetzte Persönlichkeit als neues Mitglied für den Kirchgemeinderat gefunden werden. Aufgrund der durch den Corona-Virus ausgefallenen KGV vom Juni 2020 wird Annette Roschi rückwirkend auf den 1. Juni 2020 gewählt.

Die anwesenden Stimmberechtigten können weitere Vorschläge einbringen. Gemäss OgR, Art. 55, können die Stimmberechtigten der ref. Kirchgemeinde innert 14 Tagen nach Publikation des Wahlvorschlages des Kirchgemeinderates weitere Vorschläge einreichen. Die Vorschläge müssen von mindestens 10 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde unterzeichnet sein.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Zustimmung zu folgendem

Beschlussesentwurf

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Annette Roschi, Eigerweg 37, 3122 Kehrsatz, rückwirkend per **1. Juni 2020** als Mitglied des Kirchgemeinderates der ref. Kirchgemeinde Kehrsatz.